

## PRESSEINFORMATION – Blätterrauschen 2020

**Nach einem vielfältigen und lebendigen Kultursommer blicken die Salzammergut Festwochen Gmunden in einen bunten Herbst, in dem das kulturelle Leben im Salzammergut weiterblühen kann. Denn der Hunger nach Kultur ist groß, wie der Zuspruch des Publikums zeigt, und Künstlerinnen und Künstler sehnen sich danach, wieder auf der Bühne zu stehen. Das gut durchdachte Sicherheits- und Gesundheitskonzept der Festwochen sorgt auch im Herbst für einen sorgenfreien Besuch der Veranstaltungsserie Blätterrauschen.**

(20. August 2020) Die Salzammergut Festwochen Gmunden blicken zuversichtlich in den Kulturherbst. Denn die hohen Sicherheitsmaßnahmen sorgen auch im Herbst für unbeschwertem Kulturgenuss. „Uns liegt die Sicherheit und Gesundheit jedes einzelnen Festwochenbesuchers sehr am Herzen. Wir sind überglücklich, dass sich unser gut durchdachtes Konzept für einen sorgenfreien Kulturabend so bewährt hat“, so die kaufmännische Geschäftsführerin Dr. Johanna Mitterbauer.

Mit der Veröffentlichung des Herbstprogramms „Blätterrauschen“ wollen die Festwochen an den regen Austausch und Erfolg des Kultursommers anknüpfen und auch im Herbst persönliche Begegnung und reichhaltige Erfahrungen fördern. „Für Publikum wie KünstlerInnen ist das Erleben von Kultur essenziell, denn sie eröffnet Räume des Austauschs und der Verständigung. Musik bietet dabei die Möglichkeit sich jenseits von Sprache zu verständigen, sie stiftet Verbindung. Die Menschen sehnen sich nach unmittelbaren Erfahrungen und unsere Aufgabe ist es, diese zu ermöglichen“, ist Dr. Christian Hieke, künstlerischer Geschäftsführer der Festwochen, von der Bedeutung eines aktiven Kulturlebens auch in schwierigen Zeiten überzeugt.

Für Tiefsinn sorgen im Herbst **Nikolaus Habjan** und **Musikbanda Franui** mit „*Doch bin ich nirgend, ach! zu Haus*“ (20.10.20/19:30, Toscana Congress Gmunden). Habjans Produktionen an großen Theatern und Opernhäusern weit über die Grenzen bekannt, wurden von der New York Times als „ingenious“ gewürdigt. Er ist Puppenspieler und -bauer, Schauspieler, Stimmenimitator, Kunstpfeifer, Musiktheaterregisseur und Kabarettist. Über „das Medium der Puppe“ sagt er, sie „führt das Prinzip der Narrenfreiheit weiter. Die Puppe darf alles sagen, und bleibt Satire.“ Mit Musik u.a. von Franz Schubert und Gustav Mahler sowie Texten vom Schweizer Dichter Robert Walser begeben sie sich auf eine bewegende Reise – der Suche nach Sinn und Ziel.

Musikalisches Kopfkino bieten am 29. Oktober **ALMA** mit „*Frye*“ – frei nach Albert Camus „Es gibt keine Freiheit ohne gegenseitiges Verständnis.“ Ihre Inspiration ist musikalische Bewegungsfreiheit. Sie erfinden sich immer wieder neu und schöpfen aus der Quelle der Tradition. Mit eigener Kreativität wird so das Eigene und das Andere zu einem großen Ganzen verbunden (19:30 im ALFA Laakirchen).

Bereits in einem Monat startet *Blätterrauschen* mit dem Maßstäbe setzenden **Martin Gasselsberger Trio mg3**. In ihrem „*20 Year Jubilee*“ feiert das Ensemble Jubiläum mit zwischen Jazz und Pop perfekt changierenden Groove-Kompositionen. Dabei bleiben keine Wünsche offen, das Trio baut sorgfältige Klanglandschaften von vitalem Souljazz der allen Sinne erfasst. Neben der kompositorischen Unverwechselbarkeit macht die Art des Zusammenspiels, Gasselsbergers (Klavier, Komposition), Roland Kramers (Kontrabass) und Gerald Endstrassers (Schlagzeug), ihre Musik bemerkenswert. Reiche Hörerfahrungen erwarten das Publikum mit hochwertigen Instrumentalstücken aus Jazz und Pop (20.9./19:30, Landesmusikschule Gmunden).

Für Vielfalt sorgt auch **David Wagners** Musik-Kabarett „*Alles Wagner*“ – Lieder aus eigenem Anbau, gespielt und gesungen von Wagner selbst. Die Palette des charmanten Entertainers reicht von Hymnen der sorgsam gepflegten Melancholie (Wos is es?, Faad) über den runderneuten STS-Klassiker (Großmuatta) bis zum Musikwissenschaftlichen Exkurs über das holprige Verhältnis von Wort und Ton in den Bundeshymnen dieser Welt. *ALLES WAGNER* hält, was der Titel verspricht: Texte, Kompositionen, Gesang, Klavier, Keyboard, Geige, Gitarre, Glockenspiel, Kazoo: David Wagner macht diesmal alles selbst (1.10./19:30, Landesmusikschule Gmunden).

Für alle, deren Begeisterung für Kultur ungebrochen ist, bieten die Festwochen so ein reichhaltiges Festwochenprogramm, das auch im Herbst an den wunderschönen Traunsee lädt, und halten damit Kultur – als wesentlichen Teil einer vitalen Gesellschaft – lebendig.

Für die Sicherheit aller Beteiligten sorgen ein umfassendes Präventionskonzept sowie zahlreiche Schutzmaßnahmen und Hygienevorkehrungen. Auch die Eigenverantwortung der BesucherInnen ist gefragt, denn nur gemeinsam ist es möglich, das Ansteckungsrisiko zu minimieren.

Da auch im Herbst das Kartenkontingent aufgrund der Abstandsregeln und Sicherheitsmaßnahmen eingeschränkt ist, empfiehlt es sich, rasch zu bestellen. Karten können ab sofort schriftlich oder telefonisch im Festwochenbüro bestellt werden: [www.festwochen-gmunden.at](http://www.festwochen-gmunden.at), [karten@festwochen-gmunden.at](mailto:karten@festwochen-gmunden.at) oder +43 (0) 7612 70630-14.

Pressematerial steht auf der [Homepage](#) unter Service – Presseinformation – Pressebilder zur Verfügung. Presse-Anfragen richten Sie bitte an [presse10@festwochen-gmunden.at](mailto:presse10@festwochen-gmunden.at).

Dr. Christian Hieke  
Künstlerischer Geschäftsführer

Dr. Johanna Mitterbauer  
Kaufmännische Geschäftsführerin

## INFOS

[www.festwochen-gmunden.at](http://www.festwochen-gmunden.at)

## PRESSEKONTAKT

Anita Bruckschlögl

T: +43 699 10434709

[presse10@festwochen-gmunden.at](mailto:presse10@festwochen-gmunden.at)